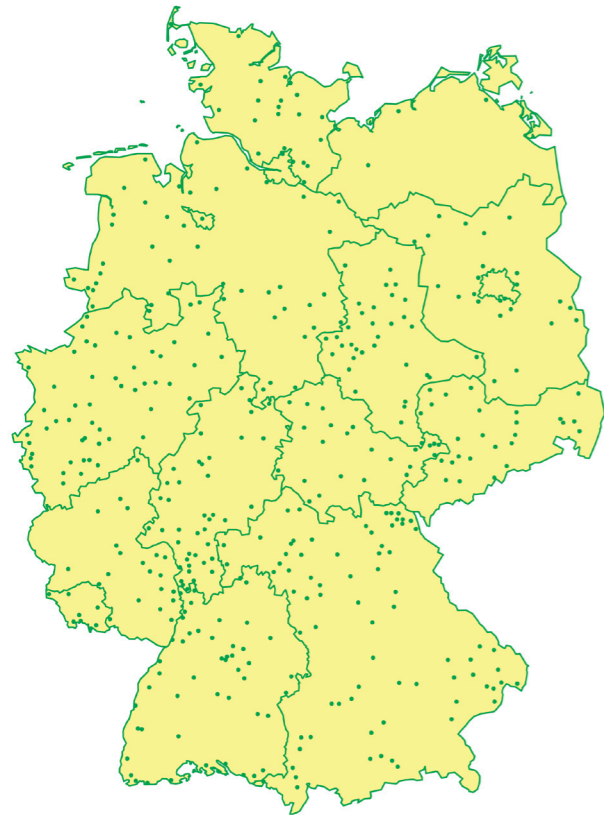


Qualitätssicherung



Komposte der RAL-Gütesicherung unterliegen einer regelmäßigen und unabhängigen Kontrolle durch die Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK). Bundesweit bieten rund 450 Produzenten Komposte mit RAL-Gütezeichen an.



Anbieter von RAL-Kompost und weitere Informationen finden Sie unter:

www.kompost.de

Anwendungsgrundsätze



In der Reihe „Anwendungsempfehlungen für den Garten- und Landschaftsbau“ wird der Einsatz von Kompost in den verschiedenen Arbeitsbereichen erläutert. Diese sind in Kooperation mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) erarbeitet worden.

Ausschreibung

Der Standardleistungskatalog für Straßen- und Brückenbau (STLK) sieht im Leistungsbereich LB 107 für Landschaftsbauarbeiten die Verwendung von gütegesicherten Fertigkomposten (Grundtext GT 117) vor.

Die FLL-Richtlinie „Qualitätskriterien und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Komposte im Landschaftsbau“ fordert, dass Komposte gütegesichert sein sollen. Auf der Seite www.kompost.de/Kompostportal/GaLaBau sind Text-Bausteine für Ausschreibungstexte eingestellt.

Kompost beziehen

RAL-Kompost Anbieter
in Deutschland
www.kompost.de

Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. (BGK),
Von-der-Wettern-Str. 25, D-51149 Köln, Tel. 02203/35837-0,
Fax 02203/35837-12, E-Mail: Info@kompost.de.

Bildnachweis: Bundesverband für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL)



PRODUKT-INFORMATION

Kompostprodukte für den Garten- und Landschaftsbau



Kompostarten

RAL-GZ 251 unterscheidet folgende Kompostarten:

Fertigkompost ist hygienisierter und weitgehend ausgereifter Kompost (Rottegrade IV und V). Anwendung im Garten- und Landschaftsbau.

Substratkompost ist Fertigkompost mit begrenzten Gehalten an Salzen und löslichen Pflanzennährstoffen (Typ 1: max. 2,5 g Salz/l, Typ 2: max. 5 g/l). Anwendung als Mischkomponente bei der Herstellung von Kultursubstraten.

Frischkompost ist hygienisierter, aber noch nicht ausgereifter Kompost (Rottegrade II und III). Anwendung in der Landwirtschaft (nicht im Garten- und Landschaftsbau).

Anwendungszwecke

Düngung: Grund- und Vorratsdüngung mit allen Haupt- und Spurennährstoffen.

Bodenverbesserung: Neutralisation von Bodensäuren, Stabilisierung des pH-Wertes des Bodens.

Humusversorgung: Anreicherung humusarmer/devastierter Böden mit abbaustabiler organischer Substanz, Ersatz von Humusverlusten.

Mischkomponente: Einsatz bei der Herstellung von Oberbodenmaterial aus humus- und nährstoffarmen Unterböden.

Körnungen

Komposte für den Garten- und Landschaftsbau werden in unterschiedlichen Körnungen angeboten:

Feinkörniger Kompost: 0 bis ≤ 12 mm

Mittelkörniger Kompost: 0 bis ≤ 25 mm

Zur oberflächlichen Anwendung werden feinkörnige, zur Einarbeitung in den Boden mittelkörnige Komposte empfohlen.

Begriffe

Kompost ist das aufgrund mikrobieller Umwandlungsprozesse bei der aeroben Behandlung (Rotte) von organischen Bio-, Garten- und Parkabfällen resultierende Endprodukt mit hohen Anteilen an stabiler organischer Substanz.

RAL-Kompost ist Kompost, der der RAL-Gütesicherung der Bundesgütegemeinschaft Kompost unterliegt. Er ist geprüft und wird ausschließlich aus zugelassenen organischen Ausgangsstoffen der getrennten Sammlung hergestellt.

Rottegrad bezeichnet eine Maßzahl zur Beschreibung des Rottefortschrittes bei der Kompostierung sowie zur Kennzeichnung der biologischen Stabilität (Reife). Unterschieden werden: Rottegrad I (Kompostrohstoff), Rottegrade II bis III (Frischkompost) und Rottegrade IV bis V (Fertigkompost).

Humus ist per Definition die gesamte im Boden enthaltene abgestorbene organische Substanz. In der Umgangssprache ist er oft ein Synonym für Kompost oder organische Substanz.

Mulchmaterial ist grobkörniges, nährstoffarmes, organisches Material ohne Feinanteile (z.B. Rindenmulch und Holzhäcksel der Körnung 10-40 mm) zur Abdeckung des Bodens.

Oberboden ist die oberste kulturfähige, humushaltige Bodenschicht (15-50 cm). Er kann aus humus- und nährstoffarmen (Unter-)Böden und anderen Mischkomponenten wie Kompost hergestellt werden.

Kultursubstrate sind Stoffe, die dazu bestimmt sind, Nutz- und Zierpflanzen als Wurzelraum und Standort zu dienen. In der Regel handelt es sich um Pflanzerden für den Erwerbsgartenbau, die in Töpfen bzw. Containern eingesetzt werden. Bei Substraten für den Hobbybereich wird dagegen häufig von „Blumenerden“ gesprochen.

Eigenschaften / Inhaltsstoffe

RAL-Fertigkomposte weisen im Mittel die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Eigenschaften und Inhaltsstoffe auf.

Fertigkompost	Mittelwert Analysen	Gehalt in FM	
		kg/m ²	kg/t
Pflanzennährstoffe			
Stickstoff (N-gesamt)	1,3 % TM	5,5	8,1
N löslich (CaCl ₂ Extrakt)	200 mg/l FM	0,2	0,3
Phosphat (P ₂ O ₅ -gesamt)	0,6 % TM	2,5	3,8
P ₂ O ₅ löslich (CAL Extrakt)	1000 mg/l FM	1,0	1,5
Kalium (K ₂ O-gesamt)	1,1 % TM	4,7	7,0
K ₂ O löslich (CAL Extrakt)	3600 mg/l FM	3,6	5,3
Bodenverbesserung			
Organische Substanz	37 % TM	150	230
Basische Stoffe (CaO)	4,3 % TM	18	27
Physikalische Werte			
Rohdichte	675 g/l FM		
Wassergehalt	38,4 % FM		
Salzgehalt (H ₂ O)	4 g/l FM		
Rottegrad	IV und V		
Fremdstoffe (>2mm)	0,05 % TM		
Hygiene			
	Phyto- und seuchenhygienisch unbedenklich, frei von keimfähigen Samen, pflanzenverträglich im vorgesehenen Anwendungsbereich.		
Potentielle Schadstoffe			
	Einhaltung der Grenzwerte der Rechtsbestimmungen und des RAL-Gütezeichens. Grenzwerte: Pb 150, Cd 1,5, Cr 100, Cu 100, Ni 50, Hg 1,0, Zn 400 mg/kg TM		

Mittelwert aus n = 1750, TM: Trockenmasse, FM: Frischmasse

Prüfzeugnis

Komposte mit RAL-Gütezeichen sind mit einem Prüfzeugnis der Bundesgütegemeinschaft ausgewiesen. Das Zeugnis enthält

- die geprüfte Übereinstimmung mit relevanten Rechtsbestimmungen und Regelwerken,
- die zutreffende düngemittelrechtliche Kennzeichnung und Warendeklaration,
- Ergebnisse der Produktuntersuchung,
- Angaben zur Bemessung bedarfsorientierter Aufwandmengen und
- analysenbezogene Anwendungsempfehlungen für den Garten- und Landschaftsbau einschließlich möglicher Einschränkungen.



Humuswirkung

Die in Kompost enthaltene humifizierte (stabile) organische Substanz hat eine besonders hohe Humusersatzwirkung und lockert den Boden, aktiviert das Bodenleben und fördert die Bildung von Ton-/Humuskomplexen. Diese „Lebendverbauung“ schafft und erhält eine stabile Bodenstruktur. Zudem bewirkt sie ein breites Wirkungsspektrum gegenüber bodenbürtigen Krankheitserregern (phytosanitärer Effekt). Bei Niederschlägen dringt aufgrund der stabilen Bodenstruktur das Wasser leichter in den Boden ein (erhöhte Infiltration) und Bodenabtrag (Erosion) wird vermindert oder vermieden.

Nutzen

Bei der Anwendung von Kompost wird in einem Arbeitsgang eine Düngung und Bodenverbesserung durchgeführt. Entsprechend vielseitig ist die Nutzung.

Wasserversorgung

Humifizierte organische Substanz speichert das drei- bis fünffache ihres Eigengewichtes. Aufgrund der Wasserspeicherfähigkeit können Pflanzen Trockenperioden besser überstehen.

Vorratsdüngung

Kompost ist ein Vorratsdünger. Eine Nachdüngung ist, mit Ausnahme von Stickstoff, für mehrere Jahre nicht erforderlich. Stickstoff ist wegen seiner überwiegend organischen Bindung im Anwendungsjahr zu etwa 10 % und langfristig zu 20 bis 40 % anrechenbar. Aufgrund eines C/N-Verhältnisses von weniger als 20/1 sind Risiken der Immobilisierung von löslichem Stickstoff im Boden ausgeschlossen.

Düngewert

Der Wert der in Kompost enthaltenen Nährstoffe (N, P₂O₅, K₂O, MgO, CaO) beträgt rund 8 €/t bzw. 4,50 €/m³. Stickstoff wird zu 5 % zzgl. des löslichen Anteils angerechnet, die anderen Nährstoffe zu 100 %. Der Wert der organischen Substanz und von Spurennährstoffen ist dabei noch unberücksichtigt.

Kalkung

Mit seinem neutralen bis leicht alkalischen pH-Wert wirkt Kompost - im Gegensatz zu Rinde und Torf - der Bodenversauerung entgegen. Die basisch wirksamen Stoffe (Kalk) ersetzen eine Erhaltungskalkung.